

BAYERN **VORWÄRTS**

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

WIR SIND #BAYERNINBERLIN

UNSERE STARKEN STIMMEN IN PARTEI, PARLAMENT UND REGIERUNG:

Liebe Genossinnen & Genossen,
nie war der Einfluss der BayernSPD auf die Politik im
Bund breiter als unter Kanzler Olaf Scholz!
Ob an der Spitze der Bundespartei, der
SPD-Fraktion oder in den Ministerien –
WIR sind #BayerninBerlin!



Auf spd-landesgruppe-bayern.de gibt es alle 23 bayerischen SPD-Abgeordneten mit ihren Funktionen, Ausschuss-Mitgliedschaften und Kontaktdaten.

FOTO GROSS: LENNART PREISS, KLEIN: PHOTOTHEK

SPD-PARTEIVORSTAND

Mit unseren Landesvorsitzenden **Ronja Endres** und **Florian von Brunn** haben wir seit Dezember zwei Mitglieder im höchsten Gremium der SPD. Hier gestalten sie den Kurs der Partei maßgeblich mit und sind DIE bayerische Stimme in der Parteispitze!

PARLAMENTARISCHE STAATSEKRETÄRINNEN

Die sozialdemokratischen Schlüssel-Ministerien sind ganz klar das Ministerium für Arbeit und Soziales und das Bundesgesundheitsministerium. In beiden Ministerien sind bayerische Genossinnen als Parlamentarische Staatssekretärinnen (PSts) in der Verantwortung, vertreten die Minister und führen mit diesen die Ministerien. In anderen Ländern nennt man dieses Amt oft „Vizeminister“, was es ganz gut trifft.

Anette Kramme aus Bayreuth ist bereits seit 2013 „Vizeministerin“ im Bundesarbeitsministerium und bleibt das auch weiterhin an der Seite von **Hubertus Heil**. **Sabine Dittmar** aus Maßbach war gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und ist nun PSts bei **Karl Lauterbach**. Und **Dr. Bärbel Kofler** aus Traunstein, bislang Menschenrechtsbeauftragte der Regierung, ist nun PSts für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bei Ministerin **Svenja Schulze**: Dreimal Frauenpower aus Bayern in Berlin.

AUSSCHUSS-VORSITZENDE

Im Plenum des Bundestages werden Reden gehalten, gearbeitet wird in den Ausschüssen. Den größten Ausschuss leitet **Bernd Rützel** aus Gemünden. „Sein“ Ausschuss für Arbeit und Soziales verfügt mit 165 Mrd. Euro über das größte „Budget“ im Bundeshaushalt. Die Augsburgerin **Ulrike Bahr** ist unsere maßgebliche Familienpolitikerin in Berlin und führt nun den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mit Bahr, Rützel und **Martina Stamm-Fibich** aus Hemhofen, die den Petitionsausschuss leitet, stellt die BayernSPD

drei von sieben Ausschussvorsitzenden, die in dieser Legislaturperiode der SPD zustehen. Eine beachtliche Quote.

IN DER FRAKTIONS-SPITZE

Unsere Nürnberger Abgeordnete **Gabriela Heinrich** wurde von der SPD-Fraktion zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie ist nun federführend zuständig für die Außen-, Verteidigungs-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik. Unsere Vorsitzende der SPD-Landesgruppe Bayern, **Marianne Schieder** aus Wernberg-Köblitz ist seit Dezember Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion und als solche auch Mitglied des Ältestenrats des Bundestages.

Im Finanzausschuss wird die Politik der dort arbeitenden SPD-Abgeordneten von **Michael Schrodi** aus Olching koordiniert und geleitet. Michael ist somit der finanzpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und unser Mann, wenn's ums Geld geht! Das gleiche Amt hat der Fürther **Carsten Träger** inne, er leitet die SPD-Arbeitsgruppe Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Kurz gesagt: Carsten ist der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion.

Und last, but not least: Die Münchenerin **Claudia Tausend** ist stellvertretende Sprecherin der Fraktion für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen und **Dr. Carolin Wagner**, unsere „Neue“ aus Lappersdorf, stellvertretende Sprecherin für Bildung und Forschung.

Wer sich diese beeindruckende Liste vor Augen führt, dem wird schnell klar: Die BayernSPD ist DIE starke Stimme Bayerns in Berlin. Das dürfte Ihr gerne weitersagen!

Arif Taşdelen
Generalsekretär der BayernSPD



FOTO: DGB BAYERN

BERNHARD STIEDL, NEUER VORSITZENDER DES DGB BAYERN

Der Bayerische Rundfunk sagt über Sie: „Stiedl hat den richtigen Stallgeruch“. Dies sei ein Grund für Ihre erfolgreiche Wahl. Stimmt das?

Ich bin seit meiner Berufsausbildung gewerkschaftlich aktiv. Meine erfolgreiche Wahl will ich aber nicht alleine darauf zurückführen. Ich bin mit einer klaren Vorstellung angetreten, wie ich den DGB Bayern neu denken will: mit einer engen Verzahnung der Mitglieds-gewerkschaften, mit aktivem Austausch in den Gemeinden und Kommunen, um die Herausforderungen da anzugehen, wo sie die Menschen betreffen, und mit einer starken Position in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik.

Sie sind SPD-Mitglied, saßen für die SPD im Kreis- und Gemeinderat, kennen also beide „Seiten“: Wie steht es 2022 um die Beziehung SPD – DGB?

Jedenfalls besser als zu Zeiten der Agenda-2010-Politik. Der DGB ist pluralistisch und unabhängig, aber keineswegs politisch neutral. Er bezieht klar Position im Interesse der Arbeitnehmer:innen. Wir wollen die Arbeitswelt verbessern. Um das zu erreichen, benötigen wir strategische Partner. Wo unsere Forderungen Unterstützung finden, wollen wir die Kooperation ausbauen.

Wie beurteilen Sie den Koalitionsvertrag aus Arbeitnehmer-Sicht?

Die Mindestlohnerhöhung auf 12 Euro ist ein wichtiger Schritt. Ebenso begrüße ich das geplante digitale Zugangsrecht in die Betriebe für Gewerkschaften. Ein weiterer Erfolg für uns ist das Bekenntnis der Koalition zur Stärkung der Tarifbindung bei der öffentlichen Auftragsvergabe durch ein Tariftreugesetz. Das sind für mich sehr positive Punkte. Was die Weiterentwicklung der Mitbestimmung angeht, hätte ich mir etwas mehr Mut gewünscht. Und nach Jahren des Stillstands, des Sozialabbaus und des Spardiktats müssen wir wieder den Menschen in den Mittelpunkt unserer politischen Entscheidungen stellen. ■

bayern.dgb.de

BAYERNTREND, INITIATIVEN UND SPANNENDE GÄSTE DIE WINTERKLAUSUR DER SPD-LANDTAGSFRAKTION



Besser kann eine Winterklausur der SPD-Landtagsfraktion nicht beginnen als mit diesen neuen Zahlen des BayernTrends – der großen Umfrage des Bayerischen Rundfunks: Der Wert der BayernSPD hat sich gegenüber dem letzten BayernTrend vom Januar 2021 verdoppelt, von 7 auf 14 Prozent. Und, besonders erfreulich: Von allen Nicht-Regierungsparteien im Landtag sind die Bürger:innen mit der Arbeit der BayernSPD am zufriedensten. „Beide Werte zeigen mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so ein zuversichtlicher **Florian von Brunn** zu Beginn der Klausur. „Trotzdem gibt es noch viel zu tun – für die Menschen in Bayern.“

Heil, Reiter, Tschentscher

Drei Tage lang wurden auf der Winterklausur intensiv diskutiert, Ideen entwickelt und mit spannenden Gästen gesprochen. Am ersten Tag war Bundesarbeitsminister **Hubertus Heil** zugeschaltet: Er hat bekräftigt, dass der Mindestlohn von 12 Euro noch in diesem Jahr kommt. „Das ist für eine Million Menschen in Bayern eine Verbesserung ihres Einkommens – eine Million Menschen, die sich Tag für Tag abmühen und bislang doch kaum über die Runden kommen“, so von Brunn. Wichtiges Thema für die SPD in Bayern: Hubertus Heil wird auf Bundesebene ein Tariftreugesetz auf den Weg bringen – und auch die SPD-Fraktion wird einen entsprechenden Entwurf in den Landtag einbringen. „Unser gemeinsames Ziel ist es, dass der Staat öffentliche Aufträge nur an Firmen vergeben darf, die ihre Beschäftigten nach Tarif bezahlen. Bayern ist neben Sachsen das einzig verbliebene Bundesland ohne eigenes Tariftreugesetz – höchste Zeit also, dass sich auch in Bayern endlich etwas ändert und Menschen in wichtigen und unverzichtbaren Jobs endlich das bekommen, was sie verdienen! Das ist auch eine Frage des Respekts!“

Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen

Ein weiteres großes Thema der Klausur war bezahlbares Wohnen. Mit dem Münchner OB **Dieter Reiter** und dem Ersten Bürgermeister Hamburgs, **Peter Tschentscher**, diskutierte die Fraktion über innovative Konzepte und Ideen für einen sozialen Wohnungsbau. Drängendstes Problem: Bis November konnten Kommunen Gebäude, die etwa luxussaniert werden sollten, selbst kaufen und damit die Mieter:innen schützen. Ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts hatte dieses Vorkaufsrecht außer Kraft gesetzt, worauf sich alle Bundesländer dafür aussprachen, hier nachzubessern – außer Bayern. „Wir sind der Überzeugung: Die Städte und Gemeinden brauchen dieses scharfe Schwert, um die Menschen vor exorbitanten Mieten, Privatisierung und Entmietung zu schützen“, so **Natascha Kohnen**.

Peter Tschentscher hat in Hamburg vorgemacht, wie Einsatz für Wohnraum geht. Hamburg hat seit 2011 über 80.000 neue Wohnungen gebaut! Das hat dazu geführt, dass Hamburg pro 100.000 Einwohner inzwischen fast vier Mal so viele Sozialwohnungen hat wie Bayern. Doch die bayerische Staatsregierung

schauf sich das nicht ab, im Gegenteil. Während der Bund den Ländern 2022 über eine Milliarde Euro für Sozialwohnungsbau zur Verfügung stellt, kürzt der Freistaat seine eigenen Mittel für soziale Wohnungen um genau die Summe, die er vom Bund mehr erhält. Die Folge dieser Politik: „Gerade in Bayern zahlen viel zu viele Menschen derzeit viel zu viel Miete. Das ist ungerecht! Wir haben daher einen „Aktionsplan Bezahlbares Wohnen“ vorgelegt, um dem Bau bezahlbarer Wohnungen in Bayern einen Schub zu verleihen“, so Kohnen.

Gesundheit & Pflege

Am zweiten Tag der Klausur ging es mit der neuen bayerischen Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, **Sabine Dittmar**, um Gesundheit und Pflege. Konkret fordert die Fraktion eine Senkung der Eigenanteile in der Pflege: „Pflegebedürftige und deren Angehörige müssen auch in Bayern entlastet werden. Der Aufenthalt im Heim darf kein Armutsrisiko sein“, so von Brunn. Auch soll die medizinische Versorgung bei Schwangerschaftsabbrüchen in Bayern besser werden. „In Bayern gibt es viel zu wenig Kliniken, an die sich Frauen mit dem Wunsch nach einem Schwangerschaftsabbruch wenden können. Wir wollen das ändern“, so Gesundheitsexpertin **Ruth Waldmann**.

Ländlicher Raum

Zum Abschluss der Klausur hatte die Fraktion **Manfred Miosga**, den Präsidenten der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum, zu Gast. Das gemeinsame Thema: gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Bayern. Unter Federführung von **Klaus Adelt** hat die Fraktion umfangreiche Initiativen entwickelt, um den öffentlichen Verkehr auf dem Land auszubauen und Schulen und Arztpraxen, Bibliotheken und Schwimmbäder vor Ort zu erhalten. „Für diese Aufgaben braucht es mehr Geld. Wir wollen daher einen 100 Millionen Euro schweren kommunalen Aufholpakt“, so Adelt. ■

Mehr zur Klausur und allen aktuellen Initiativen der Fraktion unter bayernspd-landtag.de



Florian von Brunn und Natascha Kohnen im Gespräch mit Hamburgs Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher.

MACHT MIT BEI DEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN!

TEIL II: AfA – ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ARBEITNEHMERFRAGEN

**Bayern
SPD**



„Wenn die Politik für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das Herzstück der Sozialdemokratie ist (und das ist sie!), dann ist die AfA der Herzmuskel der SPD.“ So selbstbewusst spricht, wer Landesvorsitzende der größten Arbeitsgemeinschaft der BayernSPD ist.

Ronja Endres wurde in ihrem Amt Ende Januar bestätigt. Die hybride AfA-Landeskonferenz wählte die Co-Vorsitzende der BayernSPD erneut an die Spitze der AfA in Bayern. Ihr zur Seite stehen **Katharina Räth** und **Marko Poggenpohl** als neue Stellvertretende Vorsitzende. **Richard Brand** wurde

zum Schriftführer gewählt und als Beisitzer:innen **Nina Lotte** (Opf), **Ursula Weser** (Mfr), **Robert Pfannenstiel** (Nby), **Stefan Roth** (Ofr) und **Marco Ströer** (Schw).

In der AfA engagieren sich politisch interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerkschafter:innen, Aktive in Betriebs- und Personalräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und gewerkschaftliche Vertrauensleute. Ihr gemeinsames Ziel: In und mit der SPD für die Schaffung und den Erhalt existenzsichernder und sozial abgesicherter Arbeitsplätze einzutreten, die Errungenschaften unseres gewachsenen Sozialstaates zu sichern und den Herausforderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt anzupassen. Und ganz wichtig zu wissen: „Die AfA ist offen für alle Interessierten, auch wenn sie noch nicht den Weg in die SPD gefunden haben“, erklärt Ronja Endres und lädt alle zum Mitma-

Ehrenvorsitzender:
Klaus Barthel

Vorsitzende:
Ronja Endres (Oberpfalz)

Stellvertreterinnen:
Katharina Räth (Unterfranken)
und Marko Poggenpohl (Oberbayern)

Schriftführer:
Richard Brand (Unterfranken)

Kontakt:
facebook.com/afabayern
instagram.com/afa_in_der_bayernspd
afa-bayern.de



FOTO: PRIVAT

Die hybride Landeskonferenz der AfA war eine Mischung aus Online- und Präsenz-Konferenz, v.l.: Richard Brand, Ronja Endres und Katharina Räth

chen ein, die sich an der Seite engagierter Genossinnen und Genossen für Gute Arbeit, Gerechtigkeit und internationale Solidarität stark machen wollen. ■

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider
Redaktion: Özge Jacobsen, Steven Kalus, Marco Schneider, Arne Schröer
V.i.S.d.P.: Arne Schröer
Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit
Anschrift: Oberanger 38 | 80331 München,
Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38
vorwaerts@bayernspd.de

POLITISCHER ASCHERMITTWOCH ABGESAGT

Die BayernSPD hat ihren Politischen Aschermittwoch in Vilshofen abgesagt. „Angesichts der jüngsten Entwicklungen ist die Durchführung eines Politischen Aschermittwochs nicht vorstellbar“, so **Ronja Endres**. Und **Florian von Brunn** ergänzt: „Nachdem Putin einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen hat, seit Jahrzehnten Frieden erstmals wieder Krieg in Europa ist und Menschen sterben, wollen wir keinen Aschermittwoch veranstalten. Jetzt steht die Sorge um die Menschen in der Ukraine und den Frieden für uns im Vordergrund.“

GUTE ARBEIT IN BAYERN

Kirchliches Arbeitsrecht & Tariftreue- und Vergabegesetz



Gute Arbeit auch bei den Kirchen: Die Vorsitzende der AfA Bayern, **Ronja Endres**, und der Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages, **Bernd Rützel**, drängen auf Änderungen beim kirchlichen Arbeitsrecht: „Nachdem mehr als 100 queere Beschäftigte der katholischen Kirche auf ihre Diskriminierung aufmerksam gemacht haben, müssen jetzt Taten folgen“, so Endres. „Wenn Kirchenvertreter die Bereitschaft zeigen, diese Situation zu beenden, begrüßen wir das sehr – und werden gerne daran mitarbeiten“, erklärt Rützel. Bisher blieben den rund 1,3 Millionen Mitarbeitenden von Kirchen und deren Wohlfahrtsverbänden elementare Arbeitnehmerrechte verwehrt.

„Das kirchliche Arbeitsrecht ist in vielen Bereichen nicht mehr zeitgemäß und sollte nur für die verkündungsnahen Tätigkeiten gelten. Die anderen Bereiche, die teilweise mit Steuergeldern unterstützt werden, müssen denselben Schutz genießen, den das gewöhnliche Arbeitsrecht bietet.“

Gute Arbeit für den Freistaat: „Wir kämpfen dafür, dass alle Firmen, die für den Staat arbeiten oder von ihm Aufträge bekommen, ihre Beschäftigten tariflich bezahlen müssen“, erklärt die Arbeitsmarkt-Expertin der Fraktion, **Diana Stachowitz**: „Deswegen haben wir ein Tariftreue- und Vergabegesetz in den Landtag eingebracht.“ In Bayern ist der Anteil der Beschäftigten, die nach Tarif bezahlt werden, seit Jahren rückläufig und betrug 2020 nur noch 45% (2010: 62%). „Der Freistaat muss bei seinen Auftragsvergaben mit gutem Beispiel vorangehen: Wer Straßen und Festspielhäuser baut und dafür Milliarden vom Freistaat bekommt, muss seine Beschäftigten fair nach Tarif bezahlen!“ ■ [outinchurch.de](https://www.outinchurch.de)

AUS DER PARTEI

STROBL JETZT EHRENBÜRGERIN

Vor zwei Jahren hat sich **Christine Strobl** aus der Politik zurückgezogen. 14 Jahre war sie unter den beiden Oberbürgermeistern **Christian Ude** und **Dieter Reiter** Bürgermeisterin, in der Kommunalpolitik insgesamt über 30 Jahre. Sie engagierte sich vorwiegend für Soziales, Bildung, Sport und die Jugend und war 14 Jahre lang Aufsichtsratsvorsitzende im Tierpark Hellabrunn. Anfang Februar wählte der Stadtrat die 60-Jährige zur Ehrenbürgerin Münchens. Herzlichen Glückwunsch!

DOPPELSPITZE IN DER OBERPFALZ

Die neue Oberpfälzer SPD-Spitze ist jünger, weiblicher, europäischer: Der Amberger Europaabgeordnete **Ismail Ertug** (46) und die Regensburger Bundestagsabgeordnete **Dr. Carolin Wagner** (40) folgen dem Urgestein **Franz Schindler** auf den Bezirksvorsitz, den dieser 20 Jahre lang innehatte! Herzlichen Glückwunsch!

75 JAHRE DABEI: IRMGARD STURM

In einem dreiviertel Jahrhundert Mitgliedschaft hat Irmgard Sturm insgesamt 17 Parteivorsitzende und nun auch vier SPD-Bundeskanzler mitbekommen. Nun schaute sie gemeinsam mit ihrem Ortsverein Neuperlach auf 75 bewegte Jahre zurück. Irmgards Eltern waren bereits zu Weimarer Zeiten in der SPD als Mitglieder aktiv und litten unter der politischen Unterdrückung im Dritten Reich. Nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges war sie der SPD im Januar 1946 nur wenige Monate nach ihrer Wiedergründung beigetreten. Die damals 15-Jährige hatte sogar bei ihren Altersangaben geschummelt, um sofort Sozialdemokratin werden zu können. Besonders gerne erinnert sie sich an die Sommerzeltlager der „Falken“ in den 50ern, wo sie auch ihren späteren Ehemann Hans Sturm kennenlernte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum!

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

SPD-Fraktion im Gespräch



Auf bayernspd-landtag.de gibt es ausführliche Infos zu den Gesprächen der Fraktion, wie hier mit **Swetlana Tichanowskaja**.

Die SPD-Landtagsfraktion ist im ständigen Austausch mit Verbänden, Organisationen, Gewerkschaften, Vereinen und Initiativen. Neben aktuellen und drängenden politischen Problemen im Zusammenhang mit Gesetzesinitiativen und Neuregelungen durch den Landtag schaut die Fraktion aber auch immer wieder über den bayerischen Tellerrand hinaus und lädt sich Gäste ein, um grundsätzliche gesellschaftliche Themen zu besprechen. Zuletzt waren Kosovo-Umweltminister **Liburn Aliu**, der Beauftragte für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, **Dr. Matthias Pöhlmann**, und die belarussische Oppositionsführerin **Swetlana Tichanowskaja** im Maximilianeum zu Gast. ■

Keinen Meter mit den Rechten!

Vielorts sind Impfgegner:innen, Verschwörungsideolog:innen und Rechts-extreme gemeinsam auf der Straße. Und meist organisiert sich demokratischer Widerstand, bei dem die örtlichen Sozialdemokrat:innen oft auch Hand in Hand mit der Parteispitze deutlich gemacht haben: Mit Rechten spaziert man nicht! Landesvorsitzende **Ronja Endres** auf der Gegendemo in Regensburg: „Nicht die sind die Mehrheit, die unsere Demokratie ablehnen, mit Rechten spazieren oder Verschwörungstheorien hinterherlaufen.“ Eine Handreichung der BayernSPD mit Ideen für Gegendemos, wie man mit Rechten umgeht und wie man online und offline Fake-News entlarvt, gibt es in den SPD-Geschäftsstellen! ■



Ronja Endres mit (v.l.) **Margit Wild**, **Sebastian Kropp**, **Bastian Käsbauer** und **Caro Wagner** in Regensburg: „Mit Rechten spaziert man nicht!“



OV-LEHRGANG

Bevor im Frühjahr die zweite Auflage des Lehrgangs „Der moderne Ortsverein“ startet, hier ein paar Zahlen zu dessen höchst erfolgreichen ersten Auflage im zurückliegenden Jahr:

32 Veranstaltungen
623 Teilnehmende (TN) aus **320** Ortsvereinen
 Höchstzahl der TN in einer Veranstaltung: **247**
 Durchschnittliche TN-Zahl pro Veranstaltung: **46**
17 Referent:innen

Das kann sich sehen lassen.

Und weil das so gut angenommen wurde, geht es 2022 weiter:

Ihr wollt, dass Eure OV-Arbeit mehr Früchte trägt? Ihr möchtet von der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen, schlagkräftiger und effektiver in Eurer politischen Arbeit werden? Ihr wollt Eure Zeit besser und zielgerichteter nutzen? Dann meldet Euch an und lasst Euch zeigen, wie sich Eure Leidenschaft und Euer Wille zum Gestalten mit neuen Ideen verbinden lässt, um vor Ort politisch erfolgreich zu sein!

Die BayernSPD bietet Euch in Kooperation mit der SGK Bayern ein maßgeschneidertes Schulungsprogramm, das alle Bausteine umfasst, um sich als Ortsverein organisatorisch, kommunikativ und kommunalpolitisch optimal aufzustellen.

Anmeldungen zum Lehrgang 2022 sind ab sofort möglich.

Alle Infos und Termine sowie die Adresse zur Anmeldung findet Ihr unter bayernspd.de/campus/ov-lehrgang, Infos zur SGK unter sgkbayern.de